

URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 103 · Sonntag, 11. Juni 2017

**190. Neuen-
burger Markt**

Samstag, 17. Juni,
13.30 Uhr:

**Historischer Umzug
„555 Jahre
Schloss Neuenburg“**

Sonntag, 18. Juni,
10.00 Uhr:

Großer Flohmarkt

Montag, 19. Juni,
15.00 Uhr:

Seniorenachmittag

Zetel führt „Wiederkehrende Beiträge“ ein – Straßenausbaubeitragssatzung wird geändert

ZETEL. Mit Hochdruck arbeitet die Gemeinde Zetel an der Erweiterung der Straßenausbaubeitragssatzung um die inzwischen ja schon viel diskutierten „Wiederkehrenden Beiträge“. Die Diskussion um den Straßenaus-

bau der Danziger Straße hat gezeigt, dass die alte Zeteler Straßenausbaubeitragssatzung zu einer nicht mehr zumutbaren Belastung der Anwohner der Danziger Straße geführt hätte. Die Abrechnung nach der alten

Satzung hätte Quadratmeterbeiträge in Höhe von 7,- bis 9,- Euro ergeben. Bei den großen Grundstücken an der Danziger Straße hätte das zu Belastungen von sechs- bis zehntausend Euro pro Grundstück führen können.

Schon im Sommer 2015 hatte Ratsvorsitzender Bernd Pauluschke darauf aufmerksam gemacht, dass das Land Niedersachsen eine Erweiterung der Kommunalabgabenverordnung um die sogenannten „Wieder-

veränderten und ergänzten –
Satzung werden in Zukunft nicht mehr allein die Anlieger einer Straße als die Hauptnutzer zur Finanzierung herangezogen, sondern alle Bürger, die eine Möglichkeit haben, Zufahrt oder Zugang zu der auszubauenden Straße zu nehmen, und die, für die sich ein wirtschaftlicher Vorteil bietet.

Dazu gehören alle diejenigen, die irgendwie zu den auszubauenden Straßen gelangen können, also auch über andere

Mien leeven Vossi!

Watt'n Tiet! Denn'n Kenner meest upp' Kopp stellt? Erst wull datt Wear nich so recht. In'n Mai harrn wi naa April. De Küll keem väl to froh. De Warmt to froh oder to laat? Un mit groode Politik iss datt ok faakn so. Watt daar kummt, weet nümms. Datt weet't wi! Midde Juni hebbt wi Neeborger Mart! Un datt to'n 190. Maal. Schall woll naa'n paar Jaahr so bliebn. Neeborg un datt Schlott! Een kann nich aah'n denn'n annern. Datt Schlott iss 555 Jaahr jung.

De Mart fangt ditt Jaahr mir so'n Ümtoch att vör 5 Jaahr an. Meldt hebbt sick woller genug. Denn geht ditt Jaahr'n datt Ganze vann'n Ümtoch upp't Neeborger Mart. Off datt Wear denn ok 'n bäten mitspält? Bit't Neeborger Mart hebbt wi all allns beläwt. In't Telt kunns baald kien Luft mehr kriegen. So brennde de Sünn'n. Anner Maal keems aahn Schirm nich vör de Döör. So faaken gung een Schnack över't Neeborger Mart: „Nu kannst Grönkohl planten!“ Wi sünd daar ümmer mit to-gangn kaamen. Maal drinkst 'n Glas Beer un anner maal 'n Tass' Koffee to'n Berliner. Wägen denn 'n Geschmack kriegst wi uus nich inne Plünn'n. Mart iss Mart!

In'n Sömmer geht't denn jo naa ümm „Berlin!“ Waahl in'n September. Nu gaaht all meest de Hann'n inne Haar. De Een wull oder kann kien Plakaat upphangn. De Anner wull blooß disse gewaltigen Dinger uppstelln laaten. Hier bi uus kann man daar doch över schnacken. All' mitnanner sünd wi doch de Gemeen Zedel. Faaken mösst du de annern Lüü daar eers upp bringn: „Nu iss watt los!“ Hier un daar 'n paar bunte Biller upphangn – datt hölp! De Politiker hebbt jo naa'n bäten Tiet! Aahn'n väl „Zirkus“. De Lüü wüllt datt gern verstaahn!

**„Wi seht uus upp't Neeborger Mart!“
röppt dien Isegrim.**



Teilstück der Danziger Straße.

kehrenden Beiträge“ plant. Daher hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat dafür gesorgt, dass das Thema zunächst auf Eis gelegt wird, bis ein entsprechendes Gesetz vorliegt. Seit Beginn dieses Jahres ist das nun der Fall.

Was ist jetzt neu und anders? Nach der neuen – im Grunde nur

Straßen. Das hat zur Folge, dass zum Beispiel nicht nur 100 Anwohner einer Straße, sondern die vielleicht 1000 Anlieger des Einzugsbereichs herangezogen werden. Dadurch verringern sich die Beiträge schon ganz erheblich.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

„Wiederkehrende Beiträge“

FORTSETZUNG VON TITELSEITE
Darüber hinaus werden die Beiträge nicht in einer Summe erhoben, sondern je nach Höhe auf drei bis fünf Jahre verteilt – daher „Wiederkehrende Beiträge“. Für die Gemeinde Zetel wären zwei „Abrechnungsgebiete“ denkbar: der Ortsteil Zetel und der Ortsteil Neuenburg, beide einschließlich der umliegenden Bauernschaften.

Bis eine neue Satzung beschlossen werden kann, sind einige Vorarbeiten nötig. Die Gemeinde Zetel ließ inzwischen alle ihre Straßen von einem externen Unternehmen fotografieren und in einem digitalen Kataster erfassen. Das ist etwa vergleichbar mit „Google Earth“. Jetzt müssen Rat und Verwaltung festlegen, in wel-

cher Reihenfolge erneuerungsbedürftige Straßen ausgebaut werden müssen, sodass eine Prioritätenliste vorliegt. Danach muss das Abrechnungsgebiet für diese Straßen festgelegt und vom Rat beschlossen werden. Der nächste Schritt ist die Berechnung der Ausbaukosten und der voraussichtlichen Beiträge der Anlieger und die Information darüber. Der letzte Schritt ist dann der tatsächliche Ausbau. Ziel von Rat und Verwaltung ist die Umstellung noch in diesem Jahr.

Übrigens: Die Bürger, die in den letzten 20 Jahren bereits Erschließungsbeiträge oder Straßenausbaubeiträge entrichtet haben, werden zur Zahlung der wiederkehrenden Beiträge nicht herangezogen.

SPD Neuenburg besuchte Premium Aerotec in Varel



Jörg Lüers (links) führte die Gruppe über das Betriebsgelände.

NEUENBURG. Mitglieder des SPD-Ortsvereins Neuenburg und weitere Gäste nahmen an einer Betriebsbesichtigung bei Premium Aerotec in Varel teil. Jörg Lüers, Leiter Additive Manufacturing, informierte die Gruppe bei seinem Begrüßungsvortrag unter anderem über die Herstellung von Bauteilen im 3-D-Druck-Verfahren. Während des fast drei Stunden

dauernden Rundgangs durch das Werk konnten die Teilnehmer die gesamte Bandbreite der Fertigung bewundern. Fred Gburreck, erster Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Neuenburg, fand beim obligatorischen Abschlussfoto vor dem Werkseingang dankende Worte für die äußerst interessante Führung und überreichte Jörg Lüers dafür ein kleines Präsent.

Suchbild Wie ist der Name dieser Allee in Bohlenberge?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 30. Juni 2017 AN:
SPD-Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,- Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 102:
Jannik Spechtels, Tegelbuschstraße 5a, 26340 Zetel/Neuenburg
Ann-Christin Erdmann, Roßfelde 14, 26340 Zetel
Doris Brunzel, Burgstraße 2, 26340 Zetel/Neuenburg
DIE LÖSUNG LAUTETE: „Am Haberland“
Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Elektro · Heizung · Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

Grill- u. Partyservice
mit Zeltverleih

KUCK

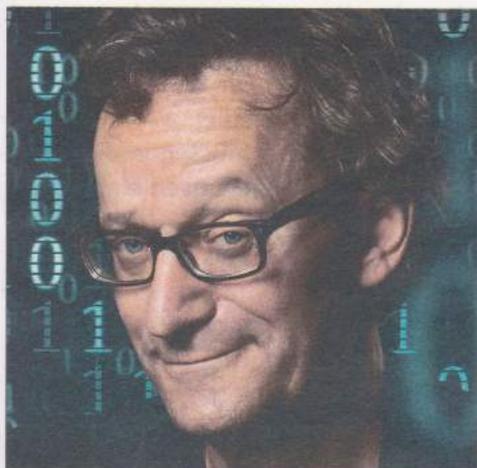
26345 Bockhorn

Tel. 0 44 53 / 7 19 56
Hd. 01 74 / 4 75 69 34
e-mail: jens-kuck@t-online.de

IMPRESSUM

Der Urwaldfuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.
Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Telefon 04453/4763; Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, Telefon 04452/7805.
Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.
Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.
Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber.
Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

„Über die Verhältnisse“ Politisches Kabarett mit Frank Lüdecke im Vereenshuus



Frank Lüdecke kommt nach Neuenburg.

Frank Lüdecke gehört bereits seit vielen Jahren zur ersten Riege des deutschen Kabarett und war viele Jahre Mitglied bei Dieter Hildebrandts ARD-Sendung „Scheibenwischer“. Lange Zeit war er Hauptautor für Dieter Hallervorden und über mehrere Jahre der künstlerische Leiter des angesehenen Kabarett „Die Distel“

in Berlin. Außerdem schreibt er regelmäßig satirische Theaterstücke und Kolumnen.

In seinem neuen Programm „Über die Verhältnisse“ beweist er „bitterböse und unendlich charmant, dass man als politischer Kabarettist den Spagat zwischen intellektuellem Witz und Unterhaltung glänzend meistern kann“.

Könnten sich noch mehr Menschen in Deutschland ehrenamtlich engagieren, wenn es bezahlt würde? Bedeutet Chancengleichheit, dass der Lang-

samste die Reisegeschwindigkeit aller bestimmt? Sind die staatlichen Schulen die AOK des Bildungswesens? Heißt es noch „Familie“ – oder bereits „Whatsapp-Gruppe“? Und was ist heute politischer: Wählen gehen – oder Äpfel aus der Region kaufen?

Frank Lüdecke redet über die Verhältnisse und wirft einen vergnüglichen Blick in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropäer. Das Digitale, die Demokratie, Europa – all das kann Spuren von Pointen enthalten. Und jede Menge Hoffnung. Denn bei allen Schwierigkeiten sollten wir nicht vergessen: Es ist doch für alle noch genug Schaum auf dem Cappuccino! Für sein politisches Kabarett macht Frank Lüdecke Anleihen bei der Philosophie, verwendet Musik und lehnt Originalität und Unabhängigkeit nicht von vornherein ab.

„Über die Verhältnisse“ ist hinter sinniges Kabarett und trotzdem sehr witzig und unterhaltsam: Nein, das müssen keine Gegensätze sein.

Frank Lüdecke kommt am Freitag, den 8. September, um 20.00 Uhr nach Neuenburg. Eintrittskarten zum Preis von 20,- Euro zuzüglich Versandkosten können ab dem 12. Juni bei Heinrich Meyer unter der Telefonnummer 04453-3668 bestellt werden.

ZETEL. Traditionell laden die Zeteler Sozialdemokraten in jedem Jahr Anfang September zu ihrem Kleinkunstabend in das Neeborger Vereenshuus ein. Für

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

die diesjährige Veranstaltung konnte Kabarettist Frank Lüdecke (Deutscher Kabarettpreis 2009, Bayerischer Kabarettpreis 2010, Deutscher Kleinkunstpreis 2011) verpflichtet werden.



FLAMMENMEER
Öfen und Design

Sie finden uns bei
DIEDRICH MÜLLER
CHARISMA
EXKLUSIVE MÖBEL · 26340 Neuenburg

Zeteler Satzstudio

Gestaltung und Druck
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Broschüren
Flyer
Zeitungen

Andreas Felchner
Bleichenweg 28
26340 Zetel
Telefon: (0 44 53) 48 49 24
Telefax: (0 44 53) 48 49 22
zeteler.satzstudio@ewetel.net

Fitmacher Zetel
Fitness · Wellness · Sauna · Gesundheit

Fit in 17,5 Minuten,
topfit in 35 Minuten!

Zetel · Neuenburger Straße 17-19 · Telefon 04453-986996 · www.fitmacher-zetel.de

autoemotion
by Penning-Team

AUTOHAUS PENNING
Westersteder Str. 8-14a
26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00
info@autohaus-penning.de

www.autohaus-penning.de

Rosen, Hortensien
und besondere Stauden

**Sieben
FloristMeisterBetrieb**

Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de

Telefon 0 44 53 / 30 39
Fax 0 44 53 / 48 58 70
FLEUROP-Service

Startschuss im „Runden Moor“ ist gefallen: Neue Tagespflegeeinrichtung kann realisiert werden



Das Gebiet „Rundes Moor“ liegt im Zeteler Ortskern.

ZETEL. Die Erschließung des „Runden Moors“ war bereits in der vorangegangenen Ratsperiode ein (ge)wichtiges Thema, das in den Gremien kontrovers diskutiert wurde. Die Grundsatzzbeschlüsse wurden bereits gefasst. Zu klären waren das „Wer“ und das „Wie“.

Aufgrund der langfristigen Wirkung handelt es sich um Entscheidungen von großer Tragweite, so wie seinerzeit die Ansiedlung des Sankt-Martins-

Heims des Diakonischen Werkes im Ortskern von Zetel.

Nun hat der amtierende Rat in seiner letzten Sitzung den Verkauf einer Teilfläche an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) beschlossen, sodass dort in einem ersten Schritt eine Tagespflege mit rund 20 Plätzen realisiert werden kann.

Eine entsprechende Einrichtung ist in der Gemeinde Zetel in dieser Form bislang nicht vorhanden. Der Bedarf ist jedoch

bereits schon jetzt groß und von Steigerungen in der Zukunft ist aufgrund der demografischen Entwicklung auszugehen.

Mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) konnte ein starker Partner gewonnen werden, der mit dem Betrieb von Einrichtungen für Tagespflege über eine große Erfahrung verfügt. Nicht nur die Unterbringung der Patienten, sondern auch die Fahrten am Morgen und am Abend müssen logistisch optimal umgesetzt werden. Die Nähe zum Seniorenheim des Diakonischen Werkes ist als vorteilhaft zu bezeichnen.

Noch zur Diskussion steht die Frage der weiteren Bebauung. Angedacht ist die Umsetzung in zwei weiteren Bauschritten. Die konzeptionelle Planung will sich der Rat ausdrücklich vorbehalten. So ist denkbar, im Rahmen von sogenannten Interessentebekundungsverfahren Investoren zu gewinnen, die die Bauabschnitte projektieren möchten. Ziel der SPD ist es, seniorenrechtliches Wohnen zu ermöglichen. Aber nicht ausschließlich. Eine „Getto-Bildung“ ist ausdrücklich nicht gewünscht.

Die SPD sieht viele Vorteile im generationsübergreifenden Miteinander. Das selbstbestimmte Leben und Wohnen muss solange wie möglich oberste Priorität haben. Erforderliche Hilfen sollen dann individuell als separate Dienst-

leistung hinzuerworben werden können.

Auch neue Wohnformen wie zum Beispiel Wohngemeinschaften müssen in die weiteren Überlegungen einbezogen werden.

Die Sozialstation Zetel hat ebenfalls Interesse, hier eine Repräsentanz zu betreiben.

Die zentrumsnahe Lage stellt einen hervorragenden Standort dar. Die Gemeinde Zetel verfügt über eine vergleichsweise sehr gute soziale Infrastruktur. Mit der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen kann ein weiteres Element geschaffen werden, das zu einer hohen Lebensqualität für alle Altersklassen beiträgt.

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten vom Fachbetrieb

- Planung
- Beratung
- Ausführung

WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des
Straßenbauer- und
Steinsetzerhandwerks

Tel. (0 44 21) 203606

Sie müssen nicht

an den Amazonas reisen,
um ein Buch zu kaufen!
Kaufen Sie vor Ort – auch online



luebben-zetel.de

Koch & Stark Klärtechnik

Kleinkläranlagen

- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 0 44 52 - 70 83 11
Fax 0 44 52 - 70 83 12
www.kochundstark.de



8-Tage-Fahrt

Goldener Herbst in Ungarn

Inklusive: Fahrt im Luxusreisebus Starliner²; 7 Ü/HP; 2 Schifffahrten; Ausflüge nach Keszthely, Heviz, Budapest, Pusztas inkl. Kutschfahrt, Pferdeschau, Mittagessen; div. Eintritte und mehr.

Fordern Sie das detaillierte Reiseprogramm an!

Reisetermin: 01.10.-08.10.2017

Preis p. P. im DZ

699 € EZ-Z:
+ 70,00 €



Reisefreunde GmbH & Co. KG
August-Sporkhorst-Str. 9
26316 Varel / 04451-9240
www.reisefreunde.de



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



■ BERICHT AUS BERLIN

Unsere Mehrgenerationenhäuser – Zentrale Begegnungsorte in der Region

Die demografische Entwicklung ist eine Herausforderung für uns alle. Ob in der Großstadt oder in einer kleinen Gemeinde. Ob in Politik, Verwaltung oder innerhalb der Gesellschaft. Überall gilt es, Antworten auf den demografischen Wandel zu finden. Zusätzlich verstärkt wird die demografische Entwicklung durch die anhaltende Zuwanderung und die veränderten familiären Strukturen.

Besonders betroffen vom demografischen Wandel sind vor allem unsere ländlichen Regionen. Heute ziehen viele junge Menschen aus der Region weg, um woanders eine Arbeit zu finden. Das hat erhebliche Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur. Denn es schließen nicht nur immer mehr Geschäfte, sondern auch der Weg zur nächsten Arztpraxis wird länger. Das hat Auswirkungen auf das gesamte Leben und Miteinander in unserer Region.

Für die Kommunen stellt sich daher die Frage: Welche inhaltlichen Konzepte, welche Infra-

struktur und welche Dienstleistungen brauchen wir in der Zukunft, um die Lebensqualität, das Wohlergehen und das Miteinander der Generationen nachhaltig zu stärken.

Für die Beantwortung dieser Frage leisten unsere Mehrgenerationenhäuser seit vielen Jahren einen ganz wichtigen Beitrag. Denn in unseren drei Mehrgenerationenhäusern in Zetel, Wilhelmshaven und Esens kommen tagtäglich Jung und

Alt mit zum Teil völlig unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammen und sind füreinander da. Hier gilt das Motto: Jung hilft Alt und Alt hilft Jung!

Das Mehrgenerationenhaus „Zeteler Kaffeehaus“, das Mehrgenerationenhaus in Wilhelmshaven im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bant und zuletzt das Mehrgenerationenhaus „Im Giebel“ in Esens übernehmen viele wich-

tige Aufgaben. Sie fördern nicht nur den Dialog, sondern stärken echte Bürgerbeteiligung und damit den Zusammenhalt der Menschen vor Ort.

Unsere Mehrgenerationenhäuser sind zentrale Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt werden kann. Mit dem neuen Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ hat der Deutsche Bundestag deswegen den Etat für die Mehrgenerationenhäuser von 3,5 Millionen Euro auf jetzt 17,5 Millionen Euro vervünffacht. Damit werden heute bundesweit rund 550 Mehrgenerationenhäuser aus dem Bundeshaushalt gefördert.

Das ist nicht nur eine Bestätigung für die gute Arbeit unserer Mehrgenerationenhäuser, sondern auch ein wichtiges Zeichen für unsere Region und die Menschen, die hier leben.

Herzlich aus Berlin grüßt



Das Zeteler Kaffeehaus konnte sein fünfjähriges Bestehen feiern.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Wohn  Galerie
STREITHORST
Röbendlekenstr. 10
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/1714
www.streithorst-neuenburg.de

Landia
GasMix

- Effektivere Vorbehandlung
- Extern montiert
- Simpel zu Warten
- Schnellere & erhöhte Gasbildung
- Geringer Energiebedarf



Landia GasMix

Ein bahnbrechendes- und hocheffizientes Mischsystem zur Vorbehandlung von Biomasse zum leichteren Verpumpen und kürzeren Verweilzeiten in anaeroben Fermentern.

Landia GasMix wird außerhalb des Fermenters montiert. Dies gewährleistet einen geringen Wartungsaufwand und stellt sicher, dass kein Biogas währenddessen entweicht. Es befinden sich keine bewegenden Teile innerhalb des Behälters.

Landia GasMix kann alle gängigen Ausgangsmaterialien verarbeiten. Die spezielle Betriebsweise des Systems hat eine positive Wirkung auf die Biogasproduktion.

Landia GasMix kann in den meisten Behältern montiert werden.

Vor der Eröffnung des 190. Neuenburger Marktes: Historienspektakel zum 555. Schlossjubiläum

NEUENBURG. Am Samstag, den 17. Juni, findet ab 13.30 Uhr in Neuenburg ein historischer Umzug statt, der alle Zuschauer und Teilnehmer in längst vergessene Zeiten führen und an die Grundsteinlegung des Schlosses vor 555 Jahren erinnern soll.

Im Jahre 1462 ließ Graf Gerd zu Oldenburg das Neuenburger Schloss (Nige Borg) als Gegengewicht zur ostfriesischen Friedeburg und als Trutzburg gegen die Ostfriesen erbauen. Bei der Grundsteinlegung soll er gerufen haben: „Dat de Fresen de Bammel slage!“

Kostüme, Motivwagen und vieles mehr werden an diese Zeit und alle weiteren Abschnitte der Geschichte des Schlosses und des Ortes Neuenburg erinnern.



„Lehrerinnenseminar“ beim Festumzug zum 550. Schlossjubiläum.

Nach dem historischen Spektakel wird um 16.00 Uhr der 190. Neuenburger Markt offiziell durch Bürgermeister Heiner Lauxtermann eröffnet. Mit der abendlichen Veranstaltung „Rock im Dörf“ im Festzelt auf dem Dörfplatz enden die Festlichkeiten des ersten Markttags.

Traditionell findet am Marktsonntag morgens ab 10.30 Uhr der Flohmarkt statt und ab 11.30 Uhr wird eine leckere Erbsensuppe aus dem „großen Topf“ serviert. Die örtlichen Geschäftsleute öffnen am Sonntag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen. Für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt es am Montag ab 15.00 Uhr wieder den traditionellen Seniorennachmittag.

„Das Geisterschiff“: 39 Schauspieler – 39 Charaktere

DANGAST. In der Inszenierung des Freilichttheaterstücks „Das Geisterschiff“ gibt es keine Statisten. Das Markenzeichen der Inszenierungen des Hamburger Regisseurs Frank Düwel ist es, dass er die Textbücher während der Proben mit den Schauspielern entwickelt. Die Handlung des Stückes ist angelehnt an die Geschichte des „Fliegenden Holländers“, der verdammt ist, für alle Ewigkeit über die Weltmeere zu kreuzen.

„Der Holländer“ – der Kapitän des Geisterschiffs – wird von Julian Richter gekonnt und wandlungsfähig gespielt. Er verfügt über eine solide schauspielerische Ausbildung. Über die Theaterschule Neuenburg wirkte er schon 2000 als Jugendlicher bei der ersten Freilichtinszenierung am Dangaster Deich mit. Damals verkörperte er den aufgeweckten jugendlichen Hauke Haien – den „Schimmelreiter“.

17 Jahre später brilliert er in der Rolle des mysteriösen „Holländers“. Dieser ist immer charmant und doch ein düsterer Ge-



Die Hauptdarsteller Kristina Trey und Julian Richter.

selle, bis ihn „die Liebe ans Herz greift“ – obwohl er doch keines hat. Normalerweise „trinken die Geisterfahrer die Seelen der Lebenden“, doch bei seinem Landgang in Dangast ist alles anders – hier begegnet er Senta, der Tochter des Kapitäns Daland.

Senta ist bereits verlobt. Bei der Ankunft des Seglers ihres Vaters – der „Leven“ – kann sie es kaum erwarten, ihren Geliebten Hendrik wieder in die Arme

zu schließen. Doch im Verlauf des Stückes durchlebt sie alle Höhen und Tiefen der Liebe – von kindlicher Freude bis zum melancholischen Zweifel.

Diese Bandbreite der Gefühle wird von der Oldenburger Schauspielerin Kristina Trey mit einer breiten Palette künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten mimisch, gestisch und gesanglich verkörpert. Ihre Begeisterung für das Theater erbt sie

von ihren Eltern Inge und Dieter Trey. „Das Theater war schon als Kind für mich wie ein zweites Zuhause.“ 1993 – mit neun Jahren – besuchte sie die Theaterschule Neuenburg und blieb dem Niederdeutschen Theater Neuenburg bis heute treu. Ihr Können stellte sie auch in zahlreichen Inszenierungen der Niederdeutschen Sparte des Oldenburger Staatstheaters unter Beweis. Seit 2014 nimmt sie zusätzlich Gesangsunterricht, was ihrer Rolle als Senta sehr entgegenkommt.

Ob Sentas Liebe den Fluch des Holländers brechen kann, können die Gäste des Freilichttheaters bei der Premiere am 28. Juli selbst herausfinden.

Der Kartenvorverkauf über die Nordwest-Ticket-Verkaufsstellen und den Onlineservice (Telefon 0421-363636) ist sehr gut angelaufen. Schon über 8000 Theaterbegeisterte haben sich Plätze gesichert. Informationen zum Freilichttheater gibt es auch auf der Homepage www.freilichttheater-dangast.de.

Neues Baugebiet zwischen Danziger Straße und Bahnweg

ZETEL. Die Gemeinde Zetel erwarb im letzten Jahr zwischen der Danziger Straße und dem Bahnweg eine Fläche von 71.000 Quadratmetern. Da die Gemeinde in diesem Bereich bereits über 40.000 Quadratmeter große Areale verfügte, stehen nun über elf Hektar Vorratsflächen zur Verfügung. Ein Teil wird jetzt überplant und als Wohn- und Gewerbefläche ausgewiesen. Der Umwelt- und Planungsausschuss fasste am



Teilstück des neuen Baugebietes – Blickrichtung Danziger Straße.

23. März den Aufstellungsbeschluss und leitete damit das offizielle Bauleitplanverfahren ein. Momentan wird durch das Ingenieurbüro Thalen ein Umweltbericht erstellt, in dem Flora und Fauna aufgenommen und bewertet werden. Im nächsten Schritt wird das Planungskonzept öffentlich vorgestellt und das Beteiligungsverfahren eingeleitet. Anfang nächsten Jahres soll mit der Erschließung des Gebietes begonnen werden.

BEITRITTSERKLÄRUNG **EINTRETEN.SPD.DE** Ihre Ansprechpartner in Zetel und Neuburg **SPD-ZETEL.DE**
 Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD): Fritz Schimmelpenning, Tel. 04453-4763, E-Mail: schimmelpenning@web.de
 Fred Gburreck, Tel. 04452-918293, E-Mail: fgburreck@t-online.de

ANTRAG: MITGLIED GASTMITGLIED

HERR FRAU

VORNAME _____

NAME _____

GEBURTSdatum _____
Tag Monat Jahr

STAATSBÜRGERSCHAFT _____
 DEUTSCH EU-BÜRGER/IN NICHT EU-BÜRGER/IN

STR./HAUSNR. _____
Hauptwohnsitz

PLZ/ORT _____

E-MAIL _____

TELEFON _____

BERUF _____

BESCHÄFTIGT BEI _____

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine _____

Ort, Datum und Unterschrift _____ Name und Anschrift des Werbers/der Werberin _____

- BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS**
- ANGESTELLTE/R
 - HAUSFRAU/-MANN
 - LANDWIRT/IN
 - ARBEITER/IN
 - BEAMTIN/BEAMTER
 - BERUFSSOLDAT/IN
 - SELBSTSTÄNDIGE/R
 - AUSZUBILDENDE/R
 - LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
 - SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
 - RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
 - ARBEITSSUCHEND
 - ANDERES

BEITRAGSTABELLE

Monats-Nettoeinkommen	Monats-Beiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50/15,00/20,00 €
bis 3.000 €	25,00/30,00/35,00 €
bis 4.000 €	45,00/60,00/75,00 €
ab 4.000 €	100,00/150,00/250,00 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein. Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteneinkünfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.

Wer Lohn-/Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags und der Spenden über die Steuererklärung zurückbekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Paaren) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50 % direkt von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weiteren 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME _____

MEIN KREDITINSTITUT _____ **BIC** _____
acht Stellen oder elf Stellen

MEINE IBAN **DE** _____

BEITRAG PRO MONAT € _____

GASTMITGLIED € **2,50**

EINZUGSRHYTHMUS

- VIERTELJÄHRLICH JÄHRLICH
- HALBJÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn/Kontoinhaber _____

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
 SPD-Parteivorstand
 Willy-Brandt-Haus
 Referat Mitgliederwerbung
 Wilhelmstraße 141
 10963 Berlin

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z. B. SPD-Card) sowie des Beitragsinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ich bin damit einverstanden, Ich bin nicht damit einverstanden, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung (Hiroshimastraße 7, 10785 Berlin) für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift _____

SPD-Radtour: „Unsere Nachbarn in Ostfriesland“

„Am Wall“ konnte Richtfest gefeiert werden



Die Radtour 2016 führte zur Ziegelei Uhlhorn in Grabstede.

ZETEL. „Unsere Nachbarn in Ostfriesland“ – unter diesem Titel unternimmt der SPD-Ortsverein Zetel am Sonntag, den 6. August, seine jährliche, schon traditionelle Fahrradtour. Die Teilnahme ist offen für alle Mitglieder und Interessierte. Start zur gemeinsamen Fahrt nach Zetel ist um 12.30 Uhr in Neuenburg beim „Senfpott“. Die Grundschule Zetel ist bis 13.00 Uhr der zweite Treffpunkt.

Von dort aus geht es Richtung Ostfriesland. Neben Informationen am Rande der Strecke gibt es natürlich auch eine Kaffeepause und zum Abschluss ein gemeinsames Grillen. Verbindliche Anmeldungen nehmen ab sofort Klaus Kutschorra unter der Telefonnummer 04453-2892 und Gerd Rusch unter 04452-7805 entgegen. Die Teilnahmegebühr ist während der Fahrt zu entrichten.

ZETEL. Das in Bohlenberge „Am Wall“ im Bau befindliche Mehrfamilienhaus der Gemeinde Zetel konnte Anfang Mai Richtfest feiern. Die riesige Krone wurde mit einem Kran auf den Dachstuhl gehievt. Danach folgten die traditionelle und launige Ansprache des Zimmermanns und die Rede unseres Bürgermeisters. Die zahlreichen Gäste konnten anschließend den Rohbau besichtigen und wurden von der Zeteler Schlachtere

Ahlrichs ausreichend mit Grillwurst und Getränken versorgt. Im November soll der Neubau bezugsfertig sein. Die 14 Wohnungen sind zum Teil barrierefrei und haben Größen zwischen 50 und 74 Quadratmetern. Die oberen Geschosse sind auch per Aufzug zu erreichen. Nach Auskunft der Gemeinde sind bereits alle Wohnungen vergeben. Daran wird deutlich, dass der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum vorhanden ist.



Die 14 neuen Wohnungen sollen im November bezugsfertig sein.

www.stadtlander-online.de

STADTLANDER
26340 Zetel · Telefon 044 53/36 39



Neu: WLAN Videoüberwachung
ab: 109,90 Euro

Planung, Beratung+Installation von Überwachungsanlagen

RESTAURANT

Korfu

Griechische und internationale Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 17.30 bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 bis 14.30 Uhr

Oldenburger Straße 2 · 26340 Zetel

Telefonische Bestellung unter 044 53-978 84 07 (kein Lieferservice)

Neuenburger Hof

Inh. Maik Jacobs



Seit 1894 im Familienbesitz

Komfortable Fremdenzimmer mit
DU, WC, Telefon und TV.
Bundeskegelbahn, Tagungsräume,
Saal.

Wir empfehlen unser Haus für Ge-
sellschaften und Feiern aller Art.

Telefon 044 52/266

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 044 53-48 61 72

Fax: 044 53-48 61 73

Handy: 0172-4500429

Email: m.m.weidhuener@web.de · www.mmw-zetel.de

Fassadengestaltung

Bodenbelagsarbeiten

Malerarbeiten aller Art

18 Jahre Bayern waren genug – Ehepaar zog wieder gen Norden nach Zetel

ZETEL. 18 Jahre Bayern waren genug. Nun wollten wir wieder gen Norden ziehen. Aber wohin?, das war die Frage.

Zum Glück gibt es das Internet. Nach langem Suchen und Abwägen sind wir schließlich in Zetel gelandet, genau gesagt, in der Jakob-Bochrers-Straße. Seit Anfang Februar d.J. leben wir nun hier und freuen uns jeden Tag, die Entscheidung, nach Zetel zu ziehen, getroffen zu haben.

Die Gemeinde bietet alles, was man zum täglichen Leben braucht, die Menschen sind offen und zugänglich, das Land rundum weit und einfach schön. Schließlich wollten wir wissen, wie es zur Erstellung der Wohnanlage, in der wir unser neues Zuhause gefunden haben, kam.

Die Erbauer, Valeri Engel und Oliver Rabe, haben uns folgendes berichtet: „Aus einer jahrelangen privaten Freundschaft haben wir uns 2014 überlegt, auch geschäftlich etwas zusammen machen zu wollen. Da Herr Engel in Zetel bereits



Neubauten an der Jakob-Borchers-Straße.

Wohnungen besitzt, kannte er die Vorzüge von Zetel bestens. Und bei einer Neuvermietung seiner Wohnung fiel ihm auf der Rückfahrt dieses seit längerer Zeit leerstehende Grundstück auf und er griff zum Hörer. Noch am gleichen Abend saßen wir beide am Tisch und begannen das Projekt zu rechnen. Relativ schnell war uns beiden klar, dass wir „Friesland-Living“ ins Leben rufen möchten. Mit

unserem Architekten-Büro Hermann Krause setzten wir uns an die Aufteilung der Gebäude sowie deren optischer Gestaltung. Schnell bemerkten wir, dass wir den gleichen „Geschmack“ haben und konnten so schnell in die detaillierte Planung einsteigen.

In 2016 begannen wir dann mit dem ersten Spatenstich die Umsetzung unseres ersten Projekts. Die Arbeiten von Haus I

liefern reibungslos ab mit uns bekannten Handwerkern und nach anfänglicher „Ruhe“ kam im letzten Viertel des ersten Bauabschnitts auch Bewegung in den Verkauf bzw. die Vermietung. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde / dem Bauamt empfanden wir als sehr angenehm und zielführend.

Auch andere Zeteler Bürger bestätigten uns unseren ersten Eindruck, dass die drei Gebäude das optische Erscheinungsbild an der Jakob-Borchers-Straße definitiv bereichern. Die Fertigstellung von Haus II und III ist im August dieses Jahres.

Wir sind stolz, auch im Namen aller beteiligten Handwerker, wie der Ablauf auf der Baustelle vonstattengegangen ist.“ Unser Fazit: „Glückwunsch, es sind sehr schöne, ansprechende und qualitativ hochwertige Wohnungen entstanden.

Zum Schluss noch einmal, „Zetel und alles, was dazu gehört, gefällt uns, wir fühlen uns wohl und wir sind sicher, dass es auch so bleiben wird.“

Dachsanierung?

Wir beraten Sie gerne!

LONECKE **TRAUCO**

www.lonecke.de • 04453 93280 Bauen · Wohnen · Garten

REINIGUNGS-SERVICE
Udo REIMANN

Udo Reimann
Siedlung 33 · 26340 Zetel
Tel. 0 44 53 / 48 74 84
Fax 0 44 53 / 48 74 85
udo.reimann@ewetel.net
www.reimann-fensterreinigung.de

FENSTERREINIGUNG · BÜROREINIGUNG · URLAUBSSERVICE

Radfahren ist gesund!

Regionalcenter
utopia velo
idwork it works!
VELOVILLE

BERT STROJE
Urwaldstraße 3-26340 Neuenburg
Telefon 0 44 52 - 91 80 47
www.stroje.de

Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Haus- & Familienpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Betreuung Demenzkranker
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung

Ambulanter Pflegedienst
Sozialstation Zetel
Eine Einrichtung der Gemeinde Zetel

Für unsere Bürger im Einsatz!

Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel
0 44 53 - 30 21

„Halbzeit“ im Bundestagswahlkampf – Interview mit der SPD-Kandidatin Siemtje Möller



Siemtje Möller tritt für die SPD im Wahlkreis 26 zur Bundestagswahl am 24. September an.

Vossi:

Frau Möller, nach einer kurzen Babypause sind Sie Anfang Februar in den Wahlkampf für die Bundestagswahl gestartet. Sie sind jetzt sozusagen in der Halbzeitpause, bevor es dann in die heiße Phase bis zum Wahltermin am 24. September geht.

Siemtje Möller (lacht):

Von einer Pause kann da aber

keine Rede sein – mein Termin kalender sieht absolut nicht danach aus!

Vossi:

Gut, dann sprechen wir doch mal über die Termine, die Sie bisher hatten. Was hat Sie dabei am meisten beeindruckt?

Siemtje Möller:

Die spontane Freundlichkeit und große Unterstützung, der ich fast überall begegnet bin! Immer wieder sagten mir wildfremde Leute, dass sie die Kandidatur einer jungen Frau als Nachfolgerin von Karin Evers-Meyer gut finden, und wünschten mir viel Erfolg.

Vossi:

Und welche Erkenntnisse haben sie bislang gewonnen?

Siemtje Möller:

Dass mein Wahlkreis eine unglaubliche Vielfalt an Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Ich bin in meinen Gesprächen auf so viele kenntnisreiche und engagierte Menschen mit Ideen für die Entwicklung unserer Region getroffen – ich muss gestehen, das hatte ich in diesem Umfang nicht erwartet. Mein politisches Hausaufgabenheft

für die Zeit nach der Bundestagswahl ist jedenfalls schon jetzt gut gefüllt!

Vossi:

Gab es auch negative Überraschungen?

Siemtje Möller (überlegt):

Eigentlich nicht. Sieht man einmal davon ab, dass unsere Presse den Wahlkampf bislang fast völlig totschweigt. So als sei der politische Wettstreit etwas Unanständiges, vor dem man seine Leser bewahren müsste. Ich finde, dass es in unserer Demokratie auch so etwas wie eine politische Christenpflicht der freien Presse gibt. Die kommt mir im Augenblick etwas zu kurz.

Vossi:

Wagen wir jetzt einmal den Ausblick auf die zweite Wahlkampfhalbjahrzeit. Was kommt da auf Sie zu?

Siemtje Möller:

Noch mehr Arbeit! Neben den üblichen Wahlkampfveranstaltungen will ich möglichst viele Menschen persönlich ansprechen. Deshalb habe ich jetzt schon viele „Haus-zu-Haus“-Termine eingeplant. Also, ihre Leserinnen und Leser brauchen sich nicht zu wundern, wenn es demnächst bei ihnen klingelt und ich vor der Tür stehe!

Vossi:

„Zeit für mehr Gerechtigkeit“ lautet das Motto der Bundes-SPD. Wenn Sie Ihre eigenen Ziele für die Menschen in unserem Wahlkreis auf einen Nenner bringen sollten – was wäre Siemtje Möllers persönliches Motto?

Siemtje Möller:

„Gutes Leben“! Ich möchte auf allen Politikfeldern dafür arbeiten, dass die Menschen hier bei uns ein gutes Leben führen können – wirtschaftlich abgesichert, mit einem hervorragenden Gesundheitssystem, in einer intakten Umwelt und mit dem Recht, ihr Privatleben so weit wie möglich ohne staatliche Bevormundung gestalten zu können.

Vossi:

Vielen Dank für das Interview, Frau Möller. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin alles Gute für den 24. September!

„Steckbrief“ Siemtje Möller

Alter: 33 Jahre.

Wohnort: Varel, mit Partner und zwei Kindern

Partei: SPD

Angestrebtes Mandat: Bundestagsabgeordnete als Nachfolgerin von Karin Evers-Meyer

Beruf: Lehrerin für Politik-Wirtschaft, Französisch und Spanisch

Hobbies: Musik, Kochen und draußen sein

Wer mit Siemtje Möller Kontakt aufnehmen möchte, kann es über ihre Internet-Homepage www.siemtje-moeller.de oder per E-Mail an: moeller.wk26@gmail.com gerne tun.

Rutteler Mühle

Galerieholländer mit Windrose, erbaut 1865.

Korn- und Sägemühle, Mühlenpark mit Mühlenmodellen. Der Eintritt ist frei!



Mühlencafé geöffnet

Di. - So. 14.00 - 18.00 Uhr, Montags Ruhetag!

Jeden Sonntag Frühstücksbuffet

von 10.00 - 12.00 Uhr. **Bitte reservieren Sie!**

Naturkostladen und Futtermühle

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

P. Egenhoff · Telefon 0 44 52 | 333



Autohaus KNEIPEP

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44-46
Telefon 04453-4015 · Fax 04453-2058 · www.autohaus-knieper.de

Audi Service

Vom Guten das Beste aus eigener Schlachtung!



Fleischerei Ahrichs

Fleischerei · Partyservice · Imbissbetrieb

EU-Zulassung: Ni 10290



Seit über 40 Jahren in Zetel!

Wir sind die einzige Fleischerei in Zetel, die noch selber schlachtet!

Montag bis Samstag Mittagstisch von 11.00 bis 12.30 Uhr

Horster Straße 46 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 53/22 28

www.fleischerei-ahrichs.de

Neuenburg: Erfolgreiche Naturputzaktion 2017

NEUENBURG. Auch in diesem Jahr nahmen die Neuenburger Sozialdemokraten wieder an der Naturputzaktion teil. Seit

aller Art gefüllt und zur Abholung bereitgestellt. Nach der Aktion gab es für die fleißigen Helfer eine von der Gemeinde gesponsorte leckere Erbsensuppe und Getränke. Der SPD-Ortsverein bedauert allerdings die geringe Anzahl der Teilnehmer im Bereich Neuenburg. Außer den SPD-Mitgliedern und zwei Einzelpersonen aus Asterfeld gab es am 25. März leider keine anderen Vereine, die sich an der Aktion beteiligten.

EDV Aden
0 44 53-93 9704

vielen Jahren zählt diese Aktion zum festen Bestandteil im Terminkalender des Ortsvereins. Auch dieses Mal wurden über 20 Müllsäcke mit Abfall



Nach getaner Arbeit wurden die fleißigen Helfer zu leckerer Erbsensuppe in das neue Neuenburger Feuerwehrhaus eingeladen. Zu ihnen gehörte auch die erst fünfjährige Page Mühring, die zusammen mit ihren Eltern Nadine und Sascha viel Spaß beim Sammeln hatte.

DAS BESONDERE BE-SITZEN

Jeden 1. Sonntag im Monat
SCHAUTAG
von 14-18 Uhr

CHARISMA
DIEDRICH MÜLLER
Neuenburg
www.charisma-diedrich-mueller.de
IDEEN EINRICHTEN WOHNEN LEBEN

WehdeHof ● **Treffpunkt**
zur Friesischen Wehde
mit der gemütlichen Gaststätte

Inh. B. Tepe

Wir empfehlen unser Lokal für Hochzeiten, Familienfeiern, Kaffeetafeln usw.

– Frühstücksbüfett ab 7,50 Euro (auf Anmeldung) –

26340 Zetel · Neuenburger Straße 12 · Telefon 0 44 53-35 67

Am 1. Mai kickten Kinder wieder für Kinder



Voller sportlicher Einsatz für einen guten Zweck.

ZETEL. Jugendfußball „pur“ gab es am 1. Mai im Zeteler Eschstadion, als die Jugendabteilung des FCFW Zetel um Turnierleiter Andreas Wilke zum 21. Mal ihr Benefizturnier „Kinder kicken für Kinder“ veranstaltete. 48

Fußballschuhe und den Erlösen aus dem Torwandschießen und aus der Torschussanlage. Viele Einrichtungen und Institutionen erfuhren bereits Unterstützung. Auch in diesem Jahr wird der Erlös gemeinnützig gespendet.

Süßkartoffeln
FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg, Westersteder Straße 31, Telefon 0 44 52/276

Mannschaften spielten in den Altersklassen G-, F- und E-Jugend auf sieben Kleinfeldern um die begehrten Pokale und Plaketten.

Die Nachwuchskicker kamen nicht nur aus dem friesischen Raum, sondern aus dem gesamten Weser-Ems-Gebiet. Traditionell nahm auch wieder Werder Bremen teil. Der Turniertag startete um 10.00 Uhr und endete gegen 16.00 Uhr mit der Siegerehrung.

Der finanzielle Überschuss wird seit 1996 wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Die Spendensumme stammt aus dem Verkauf von Getränken und Speisen sowie gebrauchter

Während des Jugendturniers wurden zusätzlich Aktionen unter dem Motto „Kinder stark machen“ durchgeführt. Damit beteiligte sich der FCFW Zetel an der bundesweiten Mitmach-Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Dieses Projekt richtet sich an Erwachsene, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Durch die Stärkung des Selbstvertrauens und die Förderung ihrer Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sollen Kinder und Jugendliche lernen, auch gegen Gruppendruck „Nein“ zu Suchtmitteln aller Art sagen zu können.

UDO KAMPS **Bedachungen aller Art**

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon: 0 44 53-97 80 01
Telefax: 0 44 53-97 80 52

Klein Schweinebrück 32c
26340 Zetel

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



www.autolackierung-stengler.de



Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46



Spot Repair

Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung / Spureinstellung

WERKSTATT
DES VERTRAuens
2009



Restaurant

D. Schröder

„Borburger Hof“
Neuenburg
Telefon 0 44 52 / 3 15
Montag Ruhetag, Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

Sonntag, 30. Juli 2017
Großes Frühstücksbuffett ab 9.00 Uhr

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

Damenfußballerinnen der SG Neuenburg/Dangastermoor steigen in die Landesliga auf

NEUENBURG. Es ist vollbracht! Als souveräner Meister der Bezirksliga Nord wurde die Damenfußballmannschaft der SG Neuenburg/Dangastermoor am 20. Mai im Anschluss an ihr letztes Punktspiel geehrt. Der aus Esens angereiste Staffelleiter Rolf Fimmen überreichte der Mannschaft vor zahlreichen Zuschauern auf der altherwürdigen Urwaldkampfbahn in Neuenburg die Siegetrophäe. Ab der kommenden Saison spielt das Team des Trainerduos Henning Röbbke und Pit Hilbers in der Landesliga Weser-Ems und gibt dort seine Visitenkarte ab.

Die Mannschaft schloss eine herausragende Saison mit stolzen 52 Punkten aus 22 Spielen und einem hervorragenden Torverhältnis von 67:12 Treffern ab. Der große Schlüssel zum Erfolg war die enorme Defensiv-



Bei der Meisterfeier der SG Neuenburg/Dangastermoor.

stärke des Teams, das nur zwölf Gegentreffer zuließ. Zudem konnte man das Fehlen von Stammkräften über die gesamte Saison durch die Hilfe der zweiten Mannschaft immer wieder adäquat auffangen, was eben-

falls als ein Erfolgsfaktor aufgefasst werden kann.

Während sich die Spielerinnen aktuell in ihrer wohlverdienten Sommerpause befinden und sich erst einmal anderen Aufgaben widmen können, sind

die Planungen für die neue Landesligasaison in vollem Gange. Der Großteil der Mannschaft hat seine Zusage für die kommende Spielzeit gegeben, dennoch soll das Team punktuell mit Spielerinnen verstärkt werden, um dem Kader die nötige Stabilität zu verleihen, sich auch eine Klasse höher zu behaupten.

Ab sofort heißen die Gegner in der Landesliga unter anderem SV Olympia Uelsen, VfL Oythe oder TUS Neuenkirchen. Diese Teams müssen auf der Landkarte sicherlich genauer hinsehen, um den kleinen Ort Neuenburg zu finden. Auf die Spielerinnen der SG Neuenburg/Dangastermoor wartet also eine außerordentliche Spielzeit, in der sie auch eine Liga höher für Furore sorgen und die Friesische Wehde sportlich bestens vertreten wollen.

Mietwagen Scheebaum

freundlich, pünktlich, sicher ans Ziel

Gregor Scheebaum

Tarbarger Landstraße 26
26340 Zetel

Telefon 04452-919757
Telefax 04452-919776

gregor.scheebaum@t-online.de
www.mietwagen-scheebaum.de



Scannen, um unsere Website anzusehen!



Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Montags bis samstags nur auf Anmeldung

Sonntags von 14 bis 18 Uhr

Frühstück, Vesper, Grillen und vieles mehr

Inh. Ella Weiner-Neumann, Baasenmeerstraße 6, 26340 Astederfeld
Telefon 04452-918856, www.ferienhof-friesland.de

